EV-01-203 Energiewende retten, Verkehrswende einleiten

Antragsteller*in: Christoph Kühl (KV Leverkusen)

Änderungsantrag zu EV-01

Von Zeile 202 bis 204:
langfristig weg vom Diesel, das heißt wir müssen auch bei der Bahn Diesel durch emissionsfreie Antriebe ~~ersetzten, beispielsweise für Nebenstrecken, auf denen eine Elektrifizierung nicht finanzierbar ist~~ersetzen.

Von Zeile 211 bis 212 einfügen:
den Schienengüterverkehr leiser zu machen, d.h. das Wagenmaterial umfassend zu modernisieren und flankierenden Lärmschutz zu installieren.

Begründung

Zunächst muss es Ziel sein, auch Nebenstrecken zu elektrifizieren und somit drohende Streckenstilllegungen zu verhindern. Der Betrieb unter Fahrdraht ist eine zuverlässige Technologie, die viele Verbindungen beschleunigt und somit die Nachfrage gesteigert hat. Alternative Antriebe sind noch in der Erprobung und auf mittelfristige Sicht nicht einsetzbar für schwere Personen- oder Güterzüge. Deutschland hat einen enormen Rückstand bei der Elektrifizierung von Bahnstrecken. Wir sollten dafür sorgen, dass möglichst viele Strecken nun endlich unter Draht genommen werden.

Allein durch modernes Wagenmaterial lassen sich die Lärmemissionen nicht ausreichend reduzieren. Um die Akzeptanz in der Bevölkerung für den Bahnverkehr zu stärken, müssen auch stationäre Maßnahmen vergriffen werden.

Weitere Antragsteller*innen

Johannes Brink (KV Mittelsachsen); Andrea Sachser (KV Leverkusen); Dirk Trapphagen (KV Leverkusen); Dagmar Johanns (KV Leverkusen); Florian David (KV Leverkusen); Stefan Baake (KV Leverkusen); Anja Boenke (KV Leverkusen); Michael Hill (KV Leverkusen); Bernd Schiefer (KV Leverkusen); Wolfgang Berg (KV Leverkusen); Michelle David (KV Leverkusen); Klaus Wolf (KV Leverkusen); Aline Dernehl (KV Leverkusen); Christian Michael Dernehl (KV Leverkusen); Zöhre Gürcali (KV Leverkusen); Jürgen Langenbucher (KV Rhein-Berg); Ursula Ehren (KV Rhein-Berg); Klaus-Dieter Bartel (KV Mettmann); Marc Nohl (KV Rhein-Berg)